

VORSTAND:

Dirig. Ing. Alfred Beckmann, Dresden
Dr. Wilhelm Kallmeyer, Dresden
Willy Kirchner, Dresden

AMTSHAFT:

Generaldirektor Helmut W. L. n., Vorsitzender
Stellv. Stadtverordnetervertreter
Dr. Walter G. h. n. e. r., stellv. Vorsitzender

DRESDNER

VERKEHRS - GESELLSCHAFT AG.

ab 6.8.1947

Betriebsbereich (bis 31.8.1946 Dresdner Straßenbahn A.G.)

Bürgermeister Otto Wagner
Stadtverordneter Geschäftsbericht
17. Geschäftsjahr 1946 (6.8.1947)

Polizeipräsident Kurt G. n. e. r.
Bauarbeiter Walter G. n. e. r.

Stadtverordnetervertreter Hermann P. n. e. r.
Oberbürgermeister Walter G. n. e. r. bis 6.8.1947
Landrat Edward G. n. e. r.
Präsident Karl G. n. e. r.

ausgegeben in Dresden.

DRESOWER
VERKEHR-UNTERSUCHUNG

(Sitz 11.5.1946 Dresden, Gussmann 1-0.)

17. Gussmann 1-0
11.5.1946 Dresden

Bericht des Vorstandes.

Das Geschäftsjahr 1946 stand weitaus in starkem Maße unter dem Einfluß der Kriegsschäden und Wiedereinrichtung der zerstörten Betriebsanlagen wurden fortgesetzt, Gleisanlagen und

Vorstand:

Dipl.Ing. Alfred B o c k e m ü h l , Dresden

Dr. Wilhelm K a i l m e y e r , Dresden

Willy K i r c h h o f f , Dresden

Der Personenverkehr wie auch der Güterverkehr erhöhten sich gegenüber dem Jahre 1945 wesentlich und damit auch die Betriebsleistungen.

Aufsichtsrat:

durch die am 1.8.1946 erfolgte Eingliederung der Dresdener Transport-Gesellschaft mbH.,

Generaldirektor Helmut W e l z , Vorsitzender

Stellv.Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Walter T h ü r m e r , stellv.Vorsitzender) Subjekte

Stadtrat Otto W e b e r am 31.8.1946 der Name der Gesellschaft

Stadtverordneter Hanns H e r z i g e r Verkehrs-Ges.) ab 6.8.1947

Betriebsratsvorsitzender Bruno T h o m a s)

Bürgermeister Otto W a g n e r

Stadtkämmerer Dr. Erich G o s l a r (stellv.Vorsitzender bis 6.8.1947)

Polizeipräsident Max O p i t z Tag 75 027 Wagenkilometer =

Sachbearbeiter Walter E n d e

Stadtverordnetenvorsteher Clemens D ö l l i t z s c h)

Oberbürgermeister Walter W e i d a u e r) bis 6.8.1947

Stadtrat Edward P a w l o w s k i 42.205.579,89 =) Tag

Prokurist Karl K r a f t v.H. mehr als 1945.)

Im Güterverkehr

	<u>Wagen-km</u>	<u>Wagen</u>
mit Schienenwagen	sämtlich in Dresden.	54 000 to
mit Kraftwagen	912 000 " "	12 000 to
in Schlepplage	1 200 000 " "	53 000 to
in Nachtverkehr	143 000 " "	1 940 to
zusammen	2 358 000 Wagen-km	122 940 to
	= 356,92 v.H. mehr als 1945	= 55,17 v.H. mehr als 1945

Die Leistungen aus dem Güterverkehr betragen 22 794.573,68 = 244 v.H. mehr als 1945.

Vorstand:

Dipl.-Ing. Alfred Bockemuhl, Dresden
Dr. Wilhelm Kalineyer, Dresden
Willy Kirchhoff, Dresden

Aufsichtsrat:

Generaldirektor Helmut Weiler, Vorsitzender
Stellv. Stadtverordnetenversammlung
Dr. Walter Thurner, stellv. Vorsitzender
Stadtrat Otto Weber
Stadtvorstandesmitglied Hans Herzig
Betriebsratsvorsitzender Bruno Thoma

)
)
) ab 6.8.1947
)

Bürgermeister Otto Wagner
Stadtkämmerer Dr. Erich Götz (stellv. Vorsitzender
bis 6.8.1947)

Polizeipräsident Max Opitz
Sachbearbeiter Walter Ende

)
) bis 6.8.1947
)
)

Stadtvorstandesmitglied Clemens Dilitzsch
Oberbürgermeister Walter Weidner
Stadtrat Edward Pawlowski
Prokurist Karl Kraus

gestaltet in Dresden.

Bericht des Vorstandes.

Das Geschäftsjahr 1946 stand weiterhin in starkem Maße unter dem Einfluß der Kriegsfolgen. Wiederaufbau und Wiedereinrichtung der zerstörten Betriebsanlagen wurden fortgesetzt, Gleisanlagen und Wagenpark unter großen Schwierigkeiten der Materialbeschaffung repariert und instand gehalten.

Der Personenverkehr wie auch der Güterverkehr erhöhten sich gegenüber dem Jahre 1945 wesentlich und damit auch die Betriebseinnahmen.

Eine Vergrößerung erfuhr das Unternehmen durch die am 1.8.1946 erfolgte Eingliederung der Dresdner Transport-Gesellschaft mbH., Dresden.

Infolge Erweiterung der Aufgaben des Betriebes auf dem Gebiete des Transportwesens wurde am 31.8.1946 der Name der Gesellschaft "Dresdner Straßenbahn AG." in "Dresdner Verkehrs-Gesellschaft AG." geändert.

Betriebsleistung:

Im Personenverkehr wurden geleistet:

27 749 954 Wagenkilometer = je Tag 76 027 Wagenkilometer = 18,36 v.H. mehr als 1945.

Befördert wurden 292.363.762 Personen = je Tag 800.997 Personen = 27,14 v.H. mehr als 1945.

Die Betriebseinnahme betrug RM 42.205.579,89 = je Tag RM 115.631,72 = 41,8 v.H. mehr als 1945.

Im Güterverkehr wurden

	<u>geleistet:</u>	<u>befördert:</u>
mit Schienenwagen	503 000 Wagen-km	54 000 to
mit Kraftwagen	512 000 " "	18 000 to
im Schleppverkehr	1 200 000 " "	53 000 to
im Marktverkehr	143 000 " "	7 840 to
zusammen:	2 358 000 Wagen-km	132 840 to
	= 328,92 v.H. mehr als 1945	= 88,17 v.H. mehr als 1945

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr betrugen RM 794.673,68 = 244 v.H. mehr als 1945.

Bericht des Vorstandes.

Das Geschäftsjahr 1946 stand weiterhin in starkem Maße unter dem Einfluß der Kriegseffekten. Wiederaufbau und Wiedereinrichtung der zerstörten Betriebsanlagen wurden fortgesetzt, Gleisanlagen und Wagenpark unter großen Schwierigkeiten der Materialbeschaffung repariert und instand gehalten.

Der Personenverkehr wie auch der Güterverkehr erhöhten sich gegenüber dem Jahre 1945 wesentlich und damit auch die Betriebsleistungen. Eine Vergrößerung erfuhr das Unternehmen durch die am 1.8.1946 erfolgte Eingliederung der Dresdener Transport-Gesellschaft mbH., Dresden.

Infolge Erweiterung der Aufgaben des Betriebes auf dem Gebiete des Transportwesens wurde am 31.8.1946 der Name der Gesellschaft "Dresdener Straßenbahn AG." in "Dresdener Verkehrs-Gesellschaft AG." geändert.

Betriebsleistungen:

In Personenverkehr wurden geleistet:
 27 749 954 Wagenkilometer = je Tag 76 027 Wagenkilometer = 18,36 v.H. mehr als 1945.
 Beirderzeit wurden 292.367.762 Personen = je Tag 800.997 Personen = 27,14 v.H. mehr als 1945.
 Die Betriebsleistung betrug RM 42.202.279,89 = je Tag RM 115.611,72 = 41,8 v.H. mehr als 1945.

In Güterverkehr wurden

Leistungsart:	Werte:	Leistungsart:	Werte:
mit Schienenwagen	207 000 Wagen-km	in Marktverkehr	147 000
mit Kraftwagen	212 000	in Schleppeverkehr	1 200 000
	" "		" "
	" "		" "
	" "		" "
<u>Zusammen:</u>	<u>2 328 000 Wagen-km</u>		<u>1 352 840 to</u>
	= 328,92 v.H. mehr als 1945		= 88,17 v.H. mehr als 1945

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr betragen RM 794.675,68 = 244 v.H. mehr als 1945.

Belegschaft und soziale Einrichtungen.

Der Belegschaftsbestand betrug

am 31.12.1945 4 122 Personen

am 31.12.1946 4 551 "

Im Jahre 1946 war eine Bewegung von

1 817 Zugängen und

1 388 Abgängen

zu verzeichnen.

An Unterstützungen wurden 1946

RM 20.185,80

und weiterhin an Erschwerniszulagen und Weihnachtsgratifikationen

RM 891.800,--

ausgegeben.

Der Aufwand an Löhnen betrug im Jahre 1946

RM 9.501.844,30

einschl. der lt. behördlicher Anordnung ab 1.1.1946 nachzugewährenden Kinderbeihilfen von RM 393.574,25.

Der Gehaltsaufwand für 1946 wird mit

RM 1.777.135,07

ausgewiesen.

Die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung belaufen sich auf

RM 1.093.826,41.

Betrieb und Verkehr.

Im Jahre 1946 erfolgten weitere Verbesserungen in der Linienführung. Verschiedene Linien wurden wieder verlängert und der Fahrplan in den Früh- und Abendstunden weiter ausgedehnt.

Am 1.2.1946 wurde ein neuer Personenbeförderungstarif eingeführt, nach welchem ausgegeben wurden:

Lochkarten für 4 Fahrten zu RM 1,--

" " 11 " " " 2,--

Netzkarten mit Monatsmarken " " 15,--

3-Linien-Karten für Kinder, Schüler und Lehrlinge " " 6,--

Belegschaft und soziale Einrichtungen.

Der Belegschaftsbestand betrug

am 31.12.1945 4 122 Personen

am 31.12.1946 4 221 "

In Jahre 1946 war eine Bewegung von

1 617 Zugängen und

1 288 Abgängen

zu verzeichnen.

An Unterstellungen wurden 1946

RM 20.182,80

und weiterhin an Ercheinlagen und Weihnachtsgeschenken

RM 291.800,--

ausgegeben.

Der Aufwand an Löhnen betrug im Jahre 1946

RM 9.201.844,70

einschl. der lt. behördlicher Anordnung ab 1.1.1946 nachgewährten

der Kinderbeihilfen von RM 222.274,25.

Der Gehaltsaufwand für 1946 wird mit

RM 1.777.122,07

ausgewiesen.

Die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung belaufen sich auf

RM 1.022.826,41.

Wohlfühl und Verkehr.

In Jahre 1946 erfolgten weitere Verbesserungen in der Länderversorgung.

Verschiedene Läden wurden wieder verlängert und der Betrieb in den

Früh- und Abendstunden weiter ausgedehnt.

Am 1.2.1946 wurde ein neuer Personalbeförderungstarif eingeführt,

nach welchem auszugeben wurden:

Lohnkarten für 4 Fahrten zu RM 1,--

" " " " " 2,--

Netzkarten mit Monatskarten " 15,--

3-Läden-Karten für Kinder, Schüler und Lehrlinge " 6,--

Die Monatsmarken wurden ab 1.3.1946 nur noch an berufstätige Personen abgegeben. Umfangreiches Gepäck und Handwagen wurden ab 1.6.1946 infolge Überfüllung der Wagen von der Beförderung ausgeschlossen. Kinderwagen mit Kindern blieben weiterhin zugelassen, jedoch nur in Stunden geringer Verkehrsdichte, sonntags ganztägig. Die Tarifänderung vom 1.2.1946 verursachte keine Abnahme in der Zahl der Fahrgäste, sondern zeitigte lediglich eine Abwanderung von der 4-Fahrtenkarte auf die 11-Fahrtenkarte. Im ganzen gesehen entfiel ziemlich genau die Hälfte der Fahrgäste auf Lochkarten und auf Monatskarten.

Wagenmaterial.

Die Hauptaufgabe der Wagenabteilung bestand in der laufenden Unterhaltung und Durchsicht des Wagenparkes zur Erhaltung der Betriebssicherheit.

Vorhanden waren gegen Ende des Jahres:

	347 Personen-Triebwagen
	406 Personen-Beiwagen
	21 Güter-Triebwagen
	71 Güter-Beiwagen
	34 Geräte-Triebwagen
	54 Geräte-Beiwagen
zusammen	933 Wagen,

von denen 170 Triebwagen und 140 Beiwagen wegen Motor- oder sonstiger Schäden oder wegen fehlender Radreifen nicht betriebsfähig waren.

Von den durch Luftangriff schwer beschädigten

58 Personen-Triebwagen
51 Personen-Beiwagen
4 Güter-Triebwagen
8 Güter-Beiwagen

sind außer den bereits 1945 wieder hergerichteten 59 Wagen im Jahre 1946 weitere 35 Wagen repariert und in Betrieb genommen worden.

Von den restlichen 27 Wagen sollen 8 kleine Hechtwagen zu Beiwagen umgebaut werden, weil das Material zu deren Wiederherstellung als Triebwagen gegenwärtig nicht beschafft werden kann. In Anbetracht

Die Monatsmarken wurden ab 1.7.1946 nur noch an befristete Personen abgegeben. Unbefristete Gekoch und Handwagen wurden ab 1.6.1946 infolge Übermittlung der Wagen von der Behörde ausgenommen. Kinderwagen mit Kindern blieben weiterhin ausgenommen, jedoch nur in Stunden geringer Verkehrsdichte, sonntags ganztägig. Die Tarifänderung vom 1.2.1946 verursachte keine Abnahme in der Zahl der Fahrkäse, sondern zeitigte lediglich eine Abwanderung von der 4-Fahrtenkarte auf die 11-Fahrtenkarte. In ganzen gesehen entfiel nämlich genau die Hälfte der Fahrkäse auf Hochkarten und auf Monatskarten.

Vergewärtigung

Die Hauptaufgabe der Wagenabteilung bestand in der laufenden Unterhaltung und Instandhaltung des Wagenparkes zur Erhaltung der Betriebssicherheit.

Vorhanden waren gegen Ende des Jahres:

247	Personen-Triebe
406	Personen-Bel
21	Güter-Triebe
71	Güter-Bel
24	Geräte-Triebe
24	Geräte-Bel
<hr/>	
977	Wagen

zusammen
von denen 170 Triebwagen und 140 Belwagen wegen Motor- oder sonstiger Schäden oder wegen fehlender Nachreifen nicht betriebsfähig waren.

Von den durch Luftangriff schwer beschädigten

28	Personen-Triebe
21	Personen-Bel
4	Güter-Triebe
8	Güter-Bel

sind außer den bereits 1945 wieder hergerichteten 29 Wagen im Jahre 1946 weitere 25 Wagen repariert und in Betrieb genommen worden. Von den restlichen 27 Wagen sollen 8 kleine Hochwagen zu Belwagen umgebaut werden, weil das Material zu deren Wiederverteilung als Triebwagen gegenwärtig nicht beschafft werden kann. In Anbetracht

der schweren Schäden an diesen 27 Wagen und der Schwierigkeit der Materialversorgung ist mit deren Fertigstellung vor Ende 1947 nicht zu rechnen.

RM 1.820.557,37

Bahnanlagen.

Die Bahnanlagen wiesen folgenden Bestand in km einf. Gleis auf:

am 1.1.1946	394 905 km	
Zugang 1946 durch Gleisverlängerungen	<u>4 186 km</u>	399 091 km
Abgang 1946 durch Gleis- ausbau zum Zwecke verschie- dener Instandsetzungsarbeiten		<u>9 649 km</u>
dazu Gütergleisanschlüsse		<u>2 545 km</u>
Bestand am 31.12.1946		<u>391 987 km</u> =====

Zur Erhaltung der Betriebssicherheit mußten im Berichtsjahre umfangreiche Gleiserneuerungen durchgeführt werden. Ferner wurden verschiedene Kurven verbessert und einige Gleisanlagen geringfügig verändert.

An den Fahrleitungsanlagen sind ca. 25 km einfache Fahrleitung neu verlegt worden. Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden insbesondere Kabel ausgebaut und neu verlegt, Stromzuführungspunkte und elektrische Weichenstellvorrichtungen wiederhergestellt. Für die geplante Obus-Linie Münchner Platz - Schillerplatz wurden Masten gesetzt.

Betriebsgebäude.

Der Wiederaufbau der völlig zerstörten Werkstatt und die Herrichtung der Wagenhalle im Betriebshof Pfothenhaerstraße wurden beendet, ebenfalls der Ausbau des Hochhauses, Antonstraße 2a, als Verwaltungsgebäude. Eine größere Anzahl von Wartehallen wurden instandgesetzt. Die Ausbaurbeiten der zerstörten Hauptwerkstatt und der Verwaltungsgebäude Tolkewitz und Waltherstraße wurden zur Hälfte durchgeführt.

der schweren Schäden an diesen 27 Wagen und der Schwierigkeit der Materialversorgung ist mit deren Fertigstellung vor Ende 1947 nicht zu rechnen.

Bahnanlagen.

Die Bahnanlagen weisen folgenden Bestand in km einl. Gleise auf:

am 1.1.1946	394 905 km	
Zugang 1946 durch Gleiseverlängerungen	4 186 km	
Abgang 1946 durch Gleise- ausbau zum Zwecke verschie- dener Instandsetzungsarbeiten	399 091 km	
	<u>9 649 km</u>	
	389 442 km	
	<u>2 242 km</u>	
	391 987 km	

Bestand am 31.12.1946
dann Gütergleisanachweise

Zur Erhaltung der Betriebssicherheit mußten im Berichtsjahre umfangreiche Gleisvermehrungen durchgeführt werden. Ferner wurden verschiedene Kurven verbessert und einige Gleisanlagen geringfügig verändert.

An den Fahrleitungsanlagen sind ca. 25 km einstufige Fahrleitung neu verlegt worden. Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden insbesondere Kabel ausgebaut und neu verlegt, Stromabfuhrpunkte und elektrische Weichenstellvorrichtungen wiederhergestellt. Für die geplante Ober-Linie München Platz - Schliersee wurden Arbeiten gesetzt.

Betriebsgebäude.

Der Wiederaufbau der völlig zerstörten Werkstatt und die Herstellung der Wagenhalle im Betriebshof Plötzenbergstraße wurden beendet, ebenso der Ausbau des Hochhauses, Antonstraße 2a, als Verwaltungsgebäude. Eine größere Anzahl von Werkstätten wurden instandgesetzt. Die Ausbesserarbeiten der zerstörten Hauptwerkstatt und der Verwaltungsgebäude Tolkewitz und Waltherstraße wurden zur Hälfte durchgeführt.

Bilanz.

Die Zugänge auf den einzelnen Anlagenkonten betragen insgesamt
RM 1.820.557,37
denen Abgänge in Höhe von " 409.831,39
und Abschreibungen im Gesamtbetrage von " 2.646.997,03
gegenüberstehen, so daß sich die Bestände
der Anlagenkonten gegenüber dem Vorjahre
um insgesamt " 1.236.271,05

vermindert haben.

Die Zugänge bestehen im wesentlichen in Wiederherstellungskosten
an kriegezerstörten Betriebs- und Wohngebäuden sowie an Wagenpark
und Gleisanlagen. Ferner sind im Zugang die von der Dresdner Trans-
port-Gesellschaft mbH. übernommenen Kraftfahrzeuge eingeschlossen.

Die Abgänge enthalten im wesentlichen Umbuchungen von am 31.12.1945
noch unvollendeten Bauten auf Anlagen des Jahres 1946.

Auf "Im Bau befindliche Anlagen" in Höhe von RM 159.693,79 entfal-
len im Jahre 1946 noch nicht fertig gestellte Arbeiten an Gleisbau-
und Oberleitungsanlagen sowie an Gebäuden und Betriebseinrichtungen.

Beteiligungen werden mit RM 850,-- ausgewiesen. Sie bestehen aus:

Beteiligung an der Deutschen Rentenbank, Berlin, RM 100,--
- Gegenposten s. Grundschulden -

Beteiligung an der Ratsdruckerei GmbH., Dresden, " 250,--
1/4 Einzahlung der Stammeinlage v. RM 1.000,--

Beteiligung an der Dresdner Kraftdroschken- und
Mietwagen-Genossenschaft eGmbH., Dresden, " 500,--
Vollzahlung des Anteils

Bei letzterer Beteiligung besteht gem. § 32 der Satzung Haftung bis
zur Höhe des Genossenschaftsanteiles von RM 500,--

Umlaufvermögen.

Die Erhöhung der "Lieferung- und Leistungsforderungen" betrifft For-
derungen an das Grundstücksamt Dresden für Bau- und Aufräumungsar-
beiten an der Albrechtgarage und auf dem Schlachthofgelände sowie
an die Chemische Fabrik von Heyden A.G. für Aufbau des Hochhauses.

Milans.

Die Zugänge auf den einzelnen Anlagenkonten betragen insgesamt
 RM 1.820.257,37
 " 409.871,79
 " 2.646.997,03
 und Abschreibungen in Gesamtbeträge von
 gegenüberstehen, so daß sich die Bestände
 der Anlagenkonten gegenüber dem Vorjahre
 um insgesamt 1.236.271,02
 vermindert haben.

Die Zugänge bestehen im wesentlichen in Wiederherstellungskosten
 an kriegsbeschädigten Betriebs- und Wohngebäuden sowie an Wagenpark
 und Gleisanlagen. Ferner sind im Zugang die von der Dresdner Trans-
 port-Gesellschaft mbH. übernommenen Kraftfahrzeuge eingeschlossen.
 Die Abgänge enthalten im wesentlichen Umbuchungen von am 31.12.1945
 noch unvollendeten Bauten auf Anlagen des Jahres 1946.

Auf "in Bau befindliche Anlagen" in Höhe von RM 159.697,79 entfal-
 len im Jahre 1946 noch nicht fertig gestellte Arbeiten an Gleisbau-
 und Oberleitungsanlagen sowie an Gebäuden und Betriebsvorrichtungen.

Beteiligungen werden mit RM 850,-- ausgewiesen. Sie bestehen aus:

- Beteiligung an der Deutschen Rentenbank, Berlin, RM 100,--
- - - - -
- Beteiligung an der Ratatrukerrei GmbH, Dresden, " 250,--
- 1/4 Beteiligung der Stammeilage v. RM 1.000,--
- Beteiligung an der Dresdner Kraftwerke- und
 Mietwagen-Gesellschaft mbH., Dresden, " 500,--
- Bei letzterer Beteiligung besteht gem. § 25 der Satzung Haftung bis
 zur Höhe des Genossenschaftsanteiles von RM 500,--

Umlaufvermögen.

Die Erhöhung der "Lieferung- und Leistungsvorderungen" betrifft vor-
 derwiegend an das Grundstückenamt Dresden für Bau- und Auftragsbear-
 beitung an der Albrechtstraße und auf dem Sölichthofstraße sowie
 an die Chemische Fabrik von Heyden A.G. für Aufbau des Hochhauses.

Ferner enthält dieser Posten die im Jahre 1946 geleisteten Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Der Gegenposten hierzu ist in die passiven Rückstellungen aufgenommen worden.

Die Erhöhung der Bankguthaben ist eingetreten, weil Anlagenerneuerung und Materialbeschaffung in dem notwendigen Umfange nicht durchgeführt werden konnten.

Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung.

Der Bewertungsposten der Zinsverpflichtung zur Anleiheablöschungsschuld hat sich infolge fällig gewordener Tilgungsraten auf RM 598.933,39 ermäßigt. Verschiedene Posten setzen sich zusammen aus Übergangsbeträgen für Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungsbeiträgen usw.

Grundkapital.

beträgt RM 18.000.000,-- und befindet sich voll im Besitze der Stadt Dresden. Die Aktien lauten auf den Namen; ihre Übertragung ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Rücklagen.

Die gesetzliche Rücklage blieb gegenüber dem Vorjahre unverändert. Die freien Rücklagen enthalten:

Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage bei einer Zuführung von RM 3.159100,-- im Jahre 1946	RM 7.299.815,--
Rücklage für Ersatzbeschaffung	" 49.869,98
Erneuerungsrücklage	" 2.500.000,--
Werkwohnungsbaurücklage	" 500.000,--
	<u>RM 10.349.684,98</u>

Rückstellungen

im Betrage von RM 25.616.642,29 setzen sich wie folgt zusammen:

Ruhelohnrückstellung	RM 10.905.486,07
Selbstversicherungsrückstellung	" 151.187,08
Sonstige Rückstellungen, wie Zinsen für Anleihen usw., Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer, Gewinnabführung u.a.	" <u>14.559.969,14</u>
	RM 25.616.642,29

ferner enthält diese Posten die im Jahre 1946 geleisteten Voraus-
zahlungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Der Gegenposten
hierzu ist in die passiven Rückstellungen aufgenommen worden.

Die Erhöhung der Bankguthaben ist eingetretten, weil Anlagevermögen
und Materialbeschaffung in den notwendigen Umfang nicht durchge-
führt werden konnten.

Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung.

Der Bewertungsposten der Einverpflichtung zur Anleiheabgrenzung
schuld hat sich infolge stiller gewordenen Tilgungstermin auf
RM 298.977,39 ermäßigt. Verschiedene Posten setzen sich zusammen
aus Übergangsbeträgen für Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungsbeiträge
von usw.

Grundkapital.

beträgt RM 18.000.000,-- und befindet sich voll im Besitz der
Stadt Dresden. Die Aktien lauten auf den Namen; ihre Übertragung
ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Rücklagen.

Die gesetzliche Rücklage blieb gegenüber dem Vorjahre unverändert.
Die freien Rücklagen enthalten:

RM 7.299.815,--	Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage bei einer Zuzahlung von RM 2.152100,-- im Jahre 1946
" 49.889,98	Rücklage für Ersatzbeschaffung
" 2.500.000,--	Erneuerungsrücklage
" 500.000,--	Werkstattgebäudeaufschlag
<u>RM 10.349.684,98</u>	

Rückstellungen

in Höhe von RM 22.616.642,29 setzen sich wie folgt zusammen:

RM 10.902.486,07	Rubelohndrückstellung
" 121.187,08	Selbstverschuldungsrückstellung
	Sonstige Rückstellungen, wie Zinsen für Anleihen usw., Rückstellungen für Körper- schaft- und Gewerbesteuer, Gewinnabführung
<u>RM 22.616.642,29</u>	

Wertberichtigungen

erhöhen sich durch weitere Zuführung für zweifelhafte Forderungen und eines Wertausgleichspostens auf RM 7.107.145,16.

Die Anleiheverbindlichkeiten verminderten sich infolge Übertrages der fällig gewordenen Tilgungsraten auf das Konto "Sonstige Verbindlichkeiten" auf RM 7.757.179,77.

Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen erscheinen mit RM 790.108,16 in annähernd gleicher Höhe wie im Vorjahre.

Sonstige Verbindlichkeiten im Betrage von RM 3.013.380,36 betreffen einbehaltene, noch nicht abgeführte Steuern und Versicherungsbeiträge, nicht abgehobene Löhne sowie insbesondere fällig gewesene Zinsen und Tilgungsraten auf Anleihen.

Posten der passiven Rechnungsabgrenzung: RM 2.832.734,40

Dieser Posten enthält im Dezember 1946 vereinnahmte Fahrkartenerlöse des Monats Januar 1947, Weihnachtsgratifikationen für die Belegschaft und Lohnreste auf den Monat Dezember 1946, welche erst im Januar 1947 gezahlt worden sind.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufwendungen gem. § 128 Abs. 2 Ziffer 7 des Aktiengesetzes betragen für Vorstandsmitglieder RM 41.314,77, für die Mitglieder des Aufsichtsrates RM 1.237,50.

Der Überschuß der Einnahmen über die Betriebsausgaben beträgt im Berichtsjahre RM 6.215.413,78 (im Vorjahre RM 5.229.996,92).

Die nach Vornahme der Abschreibungen von RM 2.811.498,83 verbliebenen RM 3.403.914,95 dienten zur Bildung einer Wertberichtigung in gleicher Höhe.

Dresden, am 15. September 1947.

Dresdner Verkehrs-Gesellschaft A.G.

Der Vorstand

W. Kallmeyer *W. Kallmeyer* *W. Kallmeyer*

Dresden, am 21. Oktober 1947.

Verbindlichkeiten

erhöhen sich durch weitere Aufnahme für zweifelhafte Forderungen und eines Wertausgleichspostens auf RM 7.107.145,16.

Die Anlageverbindlichkeiten veränderten sich infolge Übertrages der Künftig gewordenen Tilgungsraten auf das Konto "Sonstige Verbindlichkeiten" auf RM 7.757.173,77.

Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferanten und Lieferanten erscheinen mit RM 790.108,16 im annähernd gleicher Höhe wie im Vorjahre.

Sonstige Verbindlichkeiten

in Betrage von RM 2.017.380,36 betreffen einbehaltene, noch nicht abgeführte Steuern und Versicherungsbeiträge, nicht abgehobene Löhne sowie insbesondere Künftig gewesene Zinsen und Tilgungsraten auf Anleihen.

Posten der passiven Rechnungsabgrenzung: RM 2.812.754,40

Dieser Posten enthält in Dezember 1946 veranlagte Fabriksteuer- und Lohnsteuer aus dem Monat Januar 1947, Wohnschaffungsleistungen für die Besoldung und Lohnsteuer auf den Monat Dezember 1946, welche erst im Januar 1947 gezahlt werden sind.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen gem. § 128 Abs. 2 Ziffer 7 des Aktiengesetzes betragen für Vorstandsmitglieder RM 41.314,77, für die Mitglieder des Aufsichtsrates RM 1.237,50.

Der Überschuss der Einnahmen über die Betriebsausgaben beträgt im Berichtsjahre RM 6.212.413,78 (im Vorjahre RM 2.229.996,92).

Die nach Vorname der Abschreibungen von RM 2.811.488,87 verbleibenden RM 3.400.924,91 dienen zur Bildung einer Verbindlichkeitsreserve in gleicher Höhe.

Dresden, am 15. September 1947.

Präsident Verkehrs-Gesellschaft A.G.

Der Vorstand

Handwritten signatures and names of the board members.

Bericht des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet worden.

Dem Aufsichtsrat hat der Prüfungsbericht vorgelegen, den der von der Hauptversammlung gewählte Abschlußprüfer, die Revisions- und Treuhandgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung GmbH., Dresden, über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes erstattet hat.

Der Aufsichtsrat hat außerdem selbst den Jahresabschluß und den Geschäftsbericht geprüft. Die Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlaß zur Beanstandung gegeben.

Wir haben deshalb dem Vorstand unsere Zustimmung zum Jahresabschluß mitgeteilt und schließen uns dem Geschäftsbericht an.

[Handwritten signature]

Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Dresden, am 22. Oktober 1947.

Bericht des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat von Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet worden.

Dem Aufsichtsrat hat der Prüfungsausschuss vorgelesen, den der Vorstand von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer, die Revisions- und Treuhandgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung GmbH, Dresden, über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts erstattet hat.

Der Aufsichtsrat hat außerdem selbst den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht geprüft. Die Prüfungen haben nach ihrem Abschluss keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

Wir haben deshalb dem Vorstand unsere Zustimmung zum Jahresabschluss mitgeteilt und schließen uns dem Geschäftsbericht an.

Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Dresden, am 22. Oktober 1947.

Bilanz zum 31. Dezember 1946.

Aktiva

Passiva

	Stand 1.1.1946 RM	Zugang RM	Abgang RM	Abschreibung	Stand 31.12.1946 RM		RM
I. Anlagevermögen							
1. Anlagen des Straßenbahnbetriebes							
a) Bahnbetriebsgrundstücke	3.888.934,--	242.694,98	--	147.327,45	3.984.301,53		
b) Gleisanlagen	5.994.597,03	709.362,51	--	1.931.535,11	4.372.424,43		
c) Streckenmarierung und Sicherungsanlagen	1.453.252,50	99.797,39	--	97.797,95	1.455.691,96		
d) Bebaute und unbebaute Grundstücke, die ausschließlich Verwaltungszwecken oder Wohnzwecken dienen	797.953,70	105.747,82	--	24.386,62	879.314,90		
e) Betriebsmittel - Fahrzeuge	473.262,98	261.625,18	--	204.781,89	530.105,97		
f) Werkstatteinrichtungen und maschinelle Anlagen	80.847,92	22.083,25	--	21.136,97	81.794,20		
g) Werkzeugzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	202.401,94	179.526,25	--	116.603,15	265.325,04		
2. Anlagen des Kraftfahrzeugbetriebes							
a) Betriebsgrundstücke	667.876,76	--	--	29.174,15	638.702,61		
b) Betriebsmittel - Fahrzeuge	1,--	930.991,47	15.813,--	31.869,19	287.310,28		
c) Werkstatteinrichtungen und maschinelle Anlagen	11.086,78	50.779,21	14.306,25	6.724,93	41.326,15		
d) Werkzeugzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.870,85	46.804,95	--	10.940,99	81.695,21		
3. Andere bebaute und unbebaute Grundstücke	1.012.989,08	3.709,97	--	6.197,37	1.016.541,28		
4a. In Bau befindliche Anlagen	578.712,14	199.693,79	378.712,14	--	199.693,79		
b. Baubehälterausfertigung	136.220,--	--	--	19.460,--	116.760,--		
5. Beteiligungen	100,--	1.750,--	1.000,--	--	850,--		
	13.104.066,30	1.820.557,37	409.821,39	2.646.997,03	13.867.795,25		
II. Umlaufvermögen							
1. Stoffvorräte (Betriebs-, Bau-, Oberbau- und Werkstattstoffe, Ersatzteile)					1.674.170,76		
2. Von der Gesellschaft gegebene Bausparleihen					1.601,--		
3. Darlehen					460.001,--		
4. Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen					13.015.018,34		
5. Kassenbestand einschließlich Postenbelegthaben					1.416.250,67		
6. Andere Bankguthaben					10.802.667,69		
					620.364,65		
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen					35.516.886,45		
IV. Wertausgleichsposten					63.508.368,56		
					77.374.763,81		
Versicherte Sicherheiten					23.851,58		
					77.374.763,81		
					23.851,58		
I. Grundkapital						18.000.000,--	
II. Rücklagen						1.800.000,--	
1. Gesetzliche Rücklage						10.349.694,98	
2. Andere (freie) Rücklagen						25.616.647,29	
III. Rückstellungen						417.319,78	
1. Umlaufvermögen						6.689.823,30	
2. Wertausgleich						7.757.179,77	
V. Verbindlichkeiten						30.000,--	
1. Anleihen						77.788,69	
2. Hypotheken						100,--	
3. Darlehen						790.108,16	
4. Grundschulden						3.013.380,36	
5. Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen						2.832.754,40	
6. Sonstige Verbindlichkeiten							
VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen							

Stand
31.12.1946
RM

Ergebnis
RM

Saldo
RM

I. Anlagevermögen

1. Anlagen des Straßenbahnbetriebes

a) Bahnbetrieb über Grundstücke	55.499,55	55.499,55
b) Gleisanlagen	15.263,907	15.263,907
c) Streckenunterhaltung und Sicherungsanlagen	25.252,554	25.252,554
d) Gebäude und unbebaute Grundstücke, die ausschließlich Verwaltungszwecken oder Wohnzwecken dienen		
e) Betriebsmittel - Fahrzeuge		
f) Werkstattmaschinen und maschinelle Anlagen		
g) Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

2. Anlagen des Kraftfahrbetriebes

a) Betrieb über Grundstücke		
b) Betriebsmittel - Fahrzeuge		
c) Werkstattmaschinen und maschinelle Anlagen		
d) Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

3. Andere bebaute und unbebaute Grundstücke

a) In Bau befindliche Anlagen	67.559,551	67.559,551
b) Hausanwesen		

5. Beteiligungen

	18.404	18.404
--	--------	--------

II. Umlaufvermögen

1. Stoffvorräte (Betriebs-, Bau-, Oberbau- und Werkstattstoffe, Ersatzteile)
2. Von der Gesellschaft gegebene Handelsleihen
3. Darlehen
4. Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen
5. Kassenbestand einschließlich Postabrechnungskonten
6. Andere Bankguthaben

III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen

IV. Wertausgleichsposten

Verwehrt sicherstellen

	RM
1. Aufwendungen für den Straßenbahnbetrieb	
I. <u>Verwaltungskosten:</u>	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	616.109,48
b) Sonstige Verwaltungskosten	125.404,63
II. <u>Betriebskosten:</u>	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	6.208.008,57
b) Sonstige Betriebskosten	331.316,38
III. <u>Treibkraftkosten</u>	1.534.382,17
IV. <u>Unterhaltungskosten einschl. der auf die Unterhaltung entfallenden Löhne:</u>	
a) Für Gleisanlagen	1.701.328,71
b) Für Streckensanierung und Sicherungsanlagen	407.082,65
c) Für Betriebsmittel (Fahrzeuge)	2.660.990,88
d) Für Werkstattmaschinen und maschinelle Anlagen	68.379,55
e) Für Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	302.215,89
f) Für Grundstücke und Gebäude	464.181,32
V. <u>Soziale Ausgaben:</u>	
a) Soziale Abgaben	1.017.028,79
b) Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	2.205.355,32
2. Aufwendungen für den Kraftverkehrsbetrieb	
I. <u>Verwaltungskosten:</u>	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	10.043,26
b) Sonstige Verwaltungskosten	30.673,25
II. <u>Betriebskosten:</u>	
a) Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	200.717,34
b) Sonstige Betriebskosten	40.272,--
III. <u>Treibkraftkosten</u>	80.654,69
IV. <u>Unterhaltungskosten einschl. der auf die Unterhaltung entfallenden Löhne:</u>	
a) Für Zufahrtsstraßen	16,16
b) Für Streckensanierung und Sicherungsanlagen	756,21
c) Für Betriebsmittel (Fahrzeuge)	224.057,86
d) Für Werkstattmaschinen und maschinelle Anlagen	12.281,08
e) Für Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.604,63
f) Für Grundstücke und Gebäude	66.702,95
V. <u>Soziale Ausgaben:</u>	
a) soziale Abgaben	37.760,05
b) Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	76.990,--
3. Abschreibungen	
II. Auf andere Werte	2.646.997,03
	164.501,80
4. Zuführung zur Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage	3.159.100,--
5. Wertberichtigungen	3.819.134,73
6. Versicherungskosten	234.121,18
7. Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	504.668,50
8. Steuern	
a) Ausweispflichtige Steuern	9.448.151,90
b) Sonstige Steuern und Abgaben	82.198,62
9. Beiträge an Berufsvertretungen	153.205,--
10. Wege- und Betriebsabgaben	4.000.000,--
11. Außerordentliche Aufwendungen, soweit sie in 1-10 und 12 nicht enthalten sind	253.745,02
12. Alle übrigen Aufwendungen	725.762,44
	43.670.900,04

	RM
1. Einnahmen aus dem Straßenbahnbetrieb	
I. Aus dem Personenverkehr	42.205.579,89
II. Aus dem Güterverkehr	539.051,72
III. Sonstige Einnahmen	308.994,08
2. Einnahmen aus dem Kraftverkehrsbetrieb	
I. Aus dem Personenverkehr	152.037,23
II. Aus dem Güterverkehr	255.621,96
III. Sonstige Einnahmen	489,08
3. Außerordentliche Erträge	54.801,16
4. Sonstige Erträge	154.324,92

43.670.900,04

Dresden, am 15. September 1947.

Dresdner Verkehrs-Gesellschaft AG.

Heinrich ...

"Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften."

Dresden, am 22. Oktober 1947

Kontr.-Nr. 4/732



Walter ... Wirtschaftsprüfer

1. Aufgabe

Teil A

- a) ...
- b) ...

Teil B

- a) ...
- b) ...

Teil C

2. Aufgabe

Teil A

- a) ...
- b) ...
- c) ...
- d) ...

Teil B

- a) ...
- b) ...

Teil C

- a) ...
- b) ...

3. Aufgabe

Teil A

- a) ...
- b) ...

Teil B

- a) ...
- b) ...

Teil C

4. Aufgabe

Teil A

- a) ...
- b) ...
- c) ...
- d) ...

Teil B

- a) ...
- b) ...

Teil C

- a) ...
- b) ...